

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1845

97 (5.12.1845)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

N^{ro}. 97.

Freitag, den 5. Dezember

1845.

 Da der seitherige Austräger dieses Blattes wegen vorgerückten Alters diesem Geschäfte nicht mehr gehörig vorstehen kann, so wünscht man dasselbe einem jüngeren Manne zu übertragen. Hiezu Lusttragende wollen sich bei Herrn W. E. Köllreutter in Sinsheim melden.
Heidelberg, den 3. Dezbr. 1845.

D. Pfisterer.

Ämtliche Bekanntmachungen.

[862] N^{ro}. 12,351. Für sämtliche Gemein-
den des Amtsbezirks wird für den Monat Dezem-
ber folgender Fleisch- und Brodtar festgesetzt:

1 \mathcal{A} Ochsenfleisch 11 fr.

1 " Rindfleisch 8 fr.

1 " Kalbfleisch 7 fr.

1 " Hammelfleisch 8 fr.

1 " Schweinefleisch 9 fr.

1 " Kuhfleisch 6 fr.

4 " Kernenbrod 15 fr.

4 1/2 Loth Weck 1 fr.

3 1/2 " Milchbrod 1 fr.

welches zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Sinsheim, den 1. Dezember 1845.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

B u l s t e r.

[845] A. N^{ro}. 12,577. Sinsheim. Wegen die
Verlassenschaft des Jac. Friedrich Maas in Ehr-
städt haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum
Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 16. Dezember l. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Geschäfts-Kanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche, aus was immer für ei-
nem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen
wollen, werden daher aufgefordert, solche in der
angesezten Tagfahrt bei Vermeidung des Aus-
schlusses von der Gant, persönlich oder durch ge-
hörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich an-
zumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder
Unterspandsrechte zu bezeichnen, die der Anmel-
dende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vor-
legung der Beweisurkunden oder Antretung des Be-
weises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Wasserfleger
und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg-
und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen
in Bezug auf diese Ernennung, so wie den etwaigen
Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der
Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen wer-
den.

Sinsheim, den 8. Novbr. 1845.

Großherzogl. bad. Bezirksamt Hoffenheim.

L a n g.

vd. Grimmer.

[855] A. N^{ro}. 12,810. Sinsheim. Gegen
Johann Jakob Ulrich Rosß von Weiler haben wir

Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs-
und Vorzugsverfahren auf

Montag den 22. Dezember 1845,

früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Gerichts-Kanzlei angeordnet.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für
einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse ma-
chen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der
angesezten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlus-
ses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Be-
vollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden,
und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unter-
pandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende gel-
tend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der
Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit
andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Wasserfleger und
Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nach-
laß-Vergleich versucht werden, und sollen in Be-
zug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen
Borg-Vergleich, die Nichterscheinenden als der Mehr-
heit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Sinsheim, den 19. Novbr. 1845.

Großherzogliches Bezirksamt Hoffenheim.

L a n g.

vd. Grimmer.

[864] N^{ro}. 20,920. Die Fleisch- und Brod-
preise werden für den laufenden Monat dahin
bestimmt, daß

1 \mathcal{A} Ochsenfleisch 11 fr.

1 \mathcal{A} Rindfleisch 8 fr.

1 \mathcal{A} Kalbfleisch 8 fr.

1 \mathcal{A} Hammelfleisch 8 fr.

1 \mathcal{A} Schweinefleisch 10 fr.

1 \mathcal{A} Schweinefett 24 fr.,

sodann

4 \mathcal{A} Kernenbrod 15 fr.

4 1/2 Loth Weck 1 fr.

3 1/2 Loth Milchbrod 1 fr.

1103
kosten, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß ge-
bracht wird.

Neckarbischofsheim, den 2. Dezember 1845.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e n i g.

[857] N^{ro}. 20,682. Da auf die ergangene
Edictalladung vom 29. Decbr. 1844, N^{ro}. 18,624,
Schneider Johann Franz Schwarz von Hüffen-
hardt oder seine etwaigen Erben sich zur Em-
pfangnahme des unter Pflegschaft stehenden Vermo-

gens ad 180 fl. nicht gemeldet haben, so wird derselbe für verschollen erklärt und das Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung aus- gefolgt.

Neckarbischofsheim, 28. November 1845.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e n i z.

vd. Straub, a. j.

[846] Nro. 19,513. Die Wittve des Christian Bohn von Untergimpern, Getrud geb. Pfob, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes gebeten, nachdem dessen Kinder und resp. deren Pfleger mit oberwau- schaftlicher Genehmigung auf die väterliche Erbschaft verzichtet haben.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche An- sprüche an diese Verlassenschaftsmasse machen, hie- mit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen anzumel- den, widrigenfalls nach dem Antrag der Wittve Bohn verfügt werden soll.

Neckarbischofsheim, den 20. November 1845.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e c.

VI. Versteigerung eichener Abfallhölzer auf dem Holzlagerplatz zu Langenbrücken.

[850] Bruchsal.

An nachbenannten Tagen, jedesmal Morgens 9 Uhr, werden auf dem Holzlagerplatz zu Langenbrük- ken folgende bei der Zurichtung der Läng- u. Quers- schwellen für das zweite Schienengeleis gewonnenen Abfallhölzer in passenden kleinern Loosabtheilungen an den Meibietenden öffentlich versteigert:

Mittwoch den 10. Dezember l. J.

- 1) Circa 1000 Stück eichene Ecklücke von 8 bis 10' Länge und 1 bis 4" Stärke.
- 2) Circa 1500 Stück eichene Schwellen von 8 bis 10' Länge und 1 bis 4" Stärke.

Donnerstag den 11. Dezember l. J.,

- 3) Circa 50 Stück Abfallklöße von verschiedener Länge und Durchmesser.
 - 4) Circa 100 Klafter Abfallpähne und Klöße.
- Die Kaufliebhaber werden hiezu mit dem Bemerk- ten eingeladen, daß die Abfuhr der ertheilten Höl- zer nur nach erfolgter Zahlung gestattet wird.

Bruchsal, den 29. November 1845.

Großh. Wasser- u. Straßenbau-Inspection.

v. **W e i l e r.**

B e k a n n t m a c h u n g.

[861] Zwangsversteigerung.

Weiler. Den hiesigen Peter Bechtels Ehe- leuten werden in Folge gerichtlicher amtlicher Ver- fügung vom 15. August d. J., Nro. 9090,

Mittwoch den 17. Dezember l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaften versteigert, und end- gültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber erreicht wird, als:

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stallung und Keller, nebst einer halben Scheuer und Hofraube an der Klappengasse, neben Johannes Rudi, Weber,

und Jaak Heidelsheimer.

2.

1 Viertel Acker im neuen Weg, neben hoher Grundherrschaft v. Benningen und Christian Schmutz.

3.

1 Viertel 20 Ruthen Acker im Wolfsgarten, neben Franz Lang und Jacob Flach.

4.

1 Viertel Acker in der Größen, neben Gemeindeg- rath Hildenbrand und Aineiwirth Friedrich.

5.

2 Viertel Acker im Wolfsgarten, neben dem Wald und Martin Reichert.

6.

30 Ruthen Baumstück am Einsheimer Weg un- term Berg, neben dem Weg und der hohen Grund- herrschaft v. Benningen.

7.

30 Ruthen Weinberg am neuen Weg, neben Georg Simonis und Jakob Bolz.

Weiler am Steinsberg, 11. Okt. 1845.

Der Bürgermeister.

M ü l l e r.

vd. J. Ostermaier,

Rathschbr.

V e r s t e i g e r u n g.

[853] Hilsbach. Im Wege des Gerichtszug- riffs werden dem hiesigen Bürger Heinrich Lang alt auf

Dienstag den 23. Decbr. d. J.,

Mittags 12 Uhr,

im Gemeindehaus dahier versteigert:

- 1) Ein Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung
 - 2) Die sammtlichen Liegenschaften, bestehend:
 - a) in 16 Morgen 37 Ruth. Acker;
 - b) in 3 Viertel 24 Ruth. Wiesen;
 - c) in 23 Ruthen Garten, und
 - d) in 2 Vill. 17 Ruth. Weinberg,
- ad 1. und 2. Schätzungsweith **7590 fl.**

Hilsbach, den 25. Nov. 1845.

Das Bürgermeisterramt.

S e i b.

vd. Reuther.

Liegenschafts-Versteigerung.

[851] Nro. 729. Kirchart. Im Wege ge- richtlichen Zugriffs werden dem Jakob Frank von hier

Donnerstag den 22. Januar 1846,

Mittags 12 Uhr,

auf hiesigem Rathhause nachbeschriebene Liegenschaf- ten öffentlich versteigert werden, und wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, end- gültig zugeschlagen:

A k e r l a n d.

Den $\frac{1}{2}$ Theil des sogenannten Einsheimer Hofes, welcher besteht in:

1.

78 Ruthen in den Hohensäckern, neben Altbür- germeister Klein und Rathschreiber Heberle.

2.

78 Ruthen in der Au, neben Peter Boll und

Gemeinderath Fehrs Eiben.

3.
56 Ruthen in der St. Jakobs Kapelle, neben Joh. Fehr ledig und Peter Voll.

4.
56 Ruthen im Liebenstall, neben Altrathschreiber Heberle und Peter Voll.

5.
78 Ruthen in der Kobblatte, neben Peter Voll und Johannes Fehr ledig.

6.
56 Ruthen in den Heuäcker, neben Gemeinderath Fehrs Eiben und Heinrich Frustschle.

7.
56 Ruth. im Hebenzinsfel, neben Altrathschreiber Heberle und Johannes Fehr ledig.

W i e s e n.

8.
18 Ruthen in der Au, neben Ludwig Fehrs Eiben und Peter Voll.

Sämmtliche Liegenschaften sind tarirt zu 310 fl.

1 Viertel Acker im Auenrain, neben Christoph Kieß und Leonhard Herrmann, geschätzt zu 30 fl.

Summa 340 fl.

Wozu die Steigliebhaber eingeladen werden. Kirchart, den 25. November 1845.

Der Bürgermeister.

B e z.

vd. Baumann.

Liegenschafts-Versteigerung.

[852] No. 730. Kirchart. Dem hiesigen Bürger Martin Bucher werden dem verchieden amtlichen Beschluß v. 3. Okt. d. J., No. 10,925, zufolge

Donnerstag den 22. Januar 1846,

Mittags 12 Uhr,

auf diesseitigem Geschäftezimmer nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert werden mit dem Bemerkten, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboren wird, endgiltig zugeslagen:

Häuser und Gebäude.

1.

Den 1/4 Theil von einem zweistöckigen Wohnhaus nebst arbeitsiger Säener und Stallung unten im Dorf, neben der Gemeindefelder und anderseits Johannes Pfeil, hinten Martin Wagner und vorsehen die Almentgasse.

Brandkassenanschlag 350 fl.

A c e r l a n d.

2.

84 Ruthen über der alten Landstraße, neben Jakob Bucher und Grombacher Gemartanz 25 fl.

G a r t e n l a n d.

3.

10 1/2 Ruthen hinter dem Dorf, neben Georg Adam Müller und Jacob Bucher 20 fl.

Kirchart, den 25. November 1845.

Der Bürgermeister.

B e z.

vd. Baumann.

[863] Gemmingen. Accordbegebung des Baues einer neuen Kirche in hiesigem Ort herr. Donnerstag den 11. Dezember dies. Jahres, Vormittags 10 Uhr, werden in dem Rathhaus dahier folgende Bauarbeiten sammt Materialanschaffung, jedoch mit Ausnahme der Führen, mittelst öffentlichen Abstreits in Accord begeben werden. Nach dem Ueberschlag belauft sich:

- 1) Die Mauerarbeit
 - a) der Kirche auf 6267 fl. 33 fr.
 - b) des Thurmes 1533 „ 11 „

7800 fl. 44 fr.
- 2) Steinhauerarbeit
 - a) der Kirche 2194 fl. 8 fr.
 - b) des Thurmes 465 „ 42 „

2659 fl. 50 fr.
- 3) Zimmerarbeit
 - a) der Kirche 2257 fl. 12 fr.
 - b) des Thurmes 836 „ 5 „

3093 fl. 17 fr.
- 4) Schreinerarbeit der Kirche 2185 fl. 43 fr.
- 5) Anstreicharbeit „ „ 221 fl. 32 fr.
- 6) Schlosserarbeit
 - a) der Kirche 335 fl. 40 fr.
 - b) des Thurmes 46 „ 20 „

382 fl. —
- 7) Glaserarbeit
 - a) der Kirche 415 fl. 54 fr.
 - b) des Thurmes 26 „ —

441 fl. 54 fr.
- 8) Schmiedarbeit
 - a) des Thurmes 117 fl. 50 fr.
 - b) Gussst. zur Kirche 420 fl. —

537 fl. 50 fr.
- 9) Kupferschmiedarbeit zum Thurm 97 fl. 30 fr.
- 10) Vergolder und Malerarbeit vom Thurm 40 fl. 48 fr.
- 11) Schieferdeckerarbeit am Thurm 483 fl. —
- 12) Für Altar, Kanzel und Taufstein 256 fl. —

Sa. 18,200 fl. 8 fr.

Die Accordelustigen werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß sie sich bei der Verhandlung über ihre Fähigkeiten und Vermögens-Verhältnisse gehörig auszuweisen haben, und daß die Kosten-Ueberschläge und Pläne, wie auch die Accords-Bedingungen jederzeit bei Großherzogl. Bezirksbau-Inspection zu Bruchsal und dem Grundherrlichen Rentamte dahier eingesehen werden können.

Gemmingen, den 29. November 1845.

Namens s. m. l. d. r. V. a. p. f. i. c. h. r. i. g. e. n.

Die Grundherrlichen Rentämter

M a j e r. H ö l d e r.

[856] Bekanntmachung.

Helmstadt. Zum Einzug der pro Martini L. J. in die Rentamtskasse dahier schon zu zahlen fällig gewordenen Holz- und andere Neben-Gelder haben wir im Laufe des nächsten Monats

Dezember jeden Freitag und Samstag in loco Helmstadt anberaumt. Diejenigen, welche diesen Termin nicht einhalten und bis zum 1. Ja-

nuar 1846 ihre schuldigen Gelder nicht zahlen, haben zu erwarten und sich selbst zuzuschreiben, wenn ihnen durch executirische Beitreibung Klage und andere Kosten erwachsen, welche sie unnachlässiglich und wie es sich von selbst versteht, zu bestreiten haben.

Neunkirchen, den 29. Novbr. 1845.
 Grundherrlich von Verlichingen'sches Rentamt
 Helmstadt.
 W e s t h.

Privat-Anzeigen.

[858] **Bekanntmachung.**

Der Unterzeichnete beabsichtigt sein, auf Hoffenheim Gemarkung gelegenes Hofgut, ehemals dem verstorbenen Commerzienrath Wacker zu Sinsheim gehörend, zu veräußern oder von neuem zu verpachten.

Das Gut besteht:

1) Aus einem geräumigen, zwei Stockwerk hohen Wohnhause mit 2 Einfahrten, einseits von der nach Heidelberg führenden frequenten Landstraße, anderseits von der Dorfstraße begrenzt und mitten im Dorfe an einem freien Platze liegend.

An dasselbe schließen sich zwei große Höfe an, in welchen sich eine Brantweinbrennerei, Wasch- und Backhaus, zwei große Ställe für Pferde und Rindvieh, zwei große Scheunen, ein Holzremise und eine Anzahl Schweinställe befinden. — Hinter diesen Gebäuden liegt ein Baum- resp. Grasgarten längs der Heilbronner Straße.

2) Der Flächenraum des ganzen Gutes umfaßt an Maasgehalt:

a) Aecker	92 Morgen 3 Brl.	36 $\frac{1}{10}$ Ruth.
b) Wiesen	9 " 1 "	36 "
c) Weinberge	3 " 3 "	26 $\frac{9}{10}$ "
d) Gärten	— " 1 "	31 $\frac{1}{10}$ "

zusammen 106 Morgen 3 Brl. 10 Ruth. altes Maas oder ungefähr 94 Morgen neues badisches Maas. —

Dieses Gut wird zuerst parzellenweise, dann im Ganzen zu Eigenthum unter Ratificationsvorbehalt

Donnerstag den 18. December 1845, Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause in Hoffenheim in öffentlicher Versteigerung ausgesetzt werden.

Die näheren Bedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden. —

Sollte die Ratification nicht erfolgen, so wird das Gut im Ganzen oder in schicklichen Abtheilungen auf einen neuen Pacht von neun Jahren versteigert.

Die Steigerungsliebhaber werden eingeladen, sich mit gemeinverständlichen Vermögenszeugnissen zu versehen und für annehmbare Bürgen besorgt zu sein.

Ludwigshafen bei Mannheim, am 28. Nov. 1845.

Heinrich Lichtenberger.

[820] **Anzeige.**

Hausverkauf oder zu vermieten.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein mit Metzgermeister Adam Körber gemeinschaftliches Wohnhaus

in der Straße nach Dühren liegend zu verpachten oder zu verkaufen.

Die Behausung besteht:

- 1) In 4 schöne Zimmern, Küche, Brauhaus und Dachzimmer nebst zwei großen Speichern.
- 2) Ein großer Dunghof auf die Straße stoßend.
- 3) Ein großer Heuboden mit doppeltem Stall, worin 16 Stück Vieh gut Platz haben; der Stall ist gut mit Trögen und Raifen versehen. Der Heuboden kann seiner Größe wegen ganz leicht in eine Scheuer umgewandelt werden.
- 4) Eine schöne neuerbaute Kiefer-Werkstätte mit Holzremise.
- 5) Ein gemeinschaftlicher Brunnen.
- 6) Die Hälfte einer neuerbauten Scheuer.
- 7) Zwei schöne gewölbte Keller, welche sich in genannter Scheuer befinden.

Diese Realitäten befinden sich in gutem Zustand, und eignen sich für ein Geschäft jeder Art, namentlich für Seifensiederei, oder Färberei; etwaige Liebhaber mögen sich an den Unterzeichneten wenden.

Sinsheim, den 16. Novbr. 1845.

Johann Zweidinger,
 Bierbrauermeister.

Öffentliche Versteigerung.

[860] Montag den 22. Dezember d. J., Abends 1 Uhr, läßt der Unterzeichnete folgende Grundstücke für ein Eigenthum öffentlich in seiner Behausung versteigern:

- 1) Eine Ziegelhütte sammt Zugehörde u. Wohnhaus daselbst sammt Stallung.
- 2) Ein halb Morgen Kochgarten und Baumgarten.
- 3) Die Ziegelwaaren haben daselbst einen sehr starken Abgang.

Grombach, im Amtsbezirk Hoffenheim, den 29. November 1845.

Martin Grimm.

[859] **Anzeige.**

Nürnberg'sche Kinderspielwaaren

sind so eben angekommen bei

W. C. Köllreutter
 in Sinsheim.

[854] **Kapital auszuleihen.**

Waldangeloch. Für Georg Adam Bopp's Kinder sind bei Conrad Rudolph 260 fl. auf Hypothek und zu 5 % Verzinsung auszuleihen.

[672] Bei Karl Groos in Heidelberg ist erschienen und im ganzen Großherzogthum zu haben:

Der Badische Hausfreund

für das Jahr 1846.

Preis 6 fr.